

Beyblade Love

Von xXDeadPoetXx

Kapitel 7: Leid und Kummer

Chapter 07

Leid und Kummer

Sie hatten durch diese Aufregung vollkommen das Pausenende überhört.

Zu ihrem Leid, war auch ihr Lehrer bereits in ihrem Klassenraum und war mitten im Unterricht fortsetzen als sie unangemeldet reinplatzten... Schicksal.

"Tyson und Max. Typisch. Da die Herren wohl kein Interesse an meinem Unterricht haben, dürfen sie sich eine weitere halbe Stunde nach der Schule hier vergnügen und Aufgaben lösen. Na, ist das nicht wunderbar, die Herren?", lächelte ihr Mathelehrer und wandte sich dann wieder der Tafel zu.

Zugleich hockten sich Max und Tyson beleidigt und niedergeschlagen auf ihre Plätze, von denen sie aus von Sarah, die glücklich zu sein schien, mit einem erwartungsvollen Blick angestarrt wurden.

Doch diesen Kontakt brachen beide für den Rest der Schulstunden ab.

Erst als Sarah ihnen versprach, auf sie zu warten, lichteten sich langsam ihre grimmigen Gesichtsausdrücke. Auch Kenny blieb nach seinem Vorschlag da, um Sarah Gesellschaft zu leisten.

Während Sarah und Chef Computerspiele an seinem Laptop zockten, begnügten sich Tyson und Max mit Extramatheaufgaben vom Feinsten...

Nach dieser halben Stunde des Vergnügens - na ja, mehr oder weniger, traten sie endlich aus dem Schulgebäude und schnappten frische Luft.

"Frei", brüllte Tyson fröhlich und begann zu lachen, Max stimmte kurz darauf mit ein.

"Du Sarah, magst du Kai?", platzte es unerwartet aus Max kurz darauf heraus.

Ein peinlich-berührter Blick zu Boden und knallrote Wangen, beantworteten die Frage.

"Also magst du ihn wirklich?", meinte Max leicht enttäuscht.

"Tut mir leid, Jungs, aber... ich fühle mich wohl, wenn ich mit ihm zusammen bin", gab sie offen zu.

"Ach, ist schon gut. Ich finde ihr seid auch ein schönes Paar. Aber sei bitte trotzdem vorsichtig - wer weiß, was er vielleicht vor hat. Bei Kai kann man sich nie richtig sicher sein", meinte Tyson plötzlich vernünftig und lächelte ihr hoffnungsvoll entgegen.

"Woll'n wir zu mir gehen und noch etwas trainieren?", fragte Sarah, um endlich von diesem Thema abzukommen.

"Wenn's wieder diese leckere Pizza bei dir zu Futtern gibt, komm ich mit!", meinte Tyson lächelnd. Max nickte einstimmend und Kenny hatte auch nichts anderes im Sinn.

Als sie durch das Tor traten, stand zu ihrer Überraschung, Kai an der weißen Mauerabgrenzung der Schule.

Mit geschlossenen Augen schien er auf jemanden zu warten.

Sogleich als er ihre Stimme vernommen hatte, schlug er aber sofort seine Augen auf und blickte zu ihnen herüber.

Sarah versuchte seinen fragenden Blicken auszuweichen, doch sie konnte es einfach nicht.

"Sarah... Hey Sarah, hallo? Wovon träumst du wieder?", fragte sie Tyson kurze Zeit später und fuchtelte mit seiner Hand vor ihren Augen.

Sarah hatte selbst gar nicht bemerkt, dass sie stehen geblieben war und zugleich zu Kai gestarrt hatte.

Peinlich berührt meinte sie: "Wie wär's, wenn wir gehen! Die Pizza wartet nicht."

"Soll'n wir schon mal vorgehen und dich mit Kai alleine lassen - hm?", lächelte Max ihr zu.

"Sag so was doch net. Sie wird ihn doch sicherlich gleich fragen, ob er auch Bock hat, mit uns zu trainieren. Sie sind doch jetzt ein Liebespaar!", lachte Tyson, während er sich an Max Schulter hing.

"Hört endlich auf so einen Mist von euch zu geben!", schrie Sarah errötet.

"Oh - guckt mal, sie wird sogar rot!", konterte Max wieder.

"Als Nächstes fragt sie ihn noch, ob sie heute abend zusammen ausgehen", neckte Tyson sie.

Inzwischen war die Röte aus Sarahs Gesicht verschwunden und sie blickte die drei Jungs lächelnd an.

Kurz darauf meinte sie: "Und was wäre, wenn ich das wirklich tun würde?"

"Wie... was?!", brachte Max nur verstört hervor, während es Tyson wohl ganz die Sprache verschlagen hatte.

Kenny kümmerte sich stattdessen nur wenig drum. Er stand seelenruhig da und blickte auf sein Laptop.

"Ich hätte ein schönes, romantisches Eiscafe für euch beide", meldete sich plötzlich Dizzy zu Wort.

"Echt? Super! Wo liegt's denn?", fragte Sarah an und trat zu Kenny herüber, um sich den Stadtplan auf dem Bildschirm anzuschauen.

Sarah war dabei so abgelenkt, dass sie nicht bemerkte wie Kai auf die kleine Gruppe zu schritt.

"Hey Sarah - kann ich dich kurz alleine sprechen?", fragte dieser und blickte nur knapp grimmig zu Tyson und Max herüber, die ihn schelmisch anlächelten.

Erstaunt fuhr sie herum um, nickte aber letztlich auf seine Frage.

Als sie sich einige Meter von den anderen entfernt hatten, blickte Sarah verschüchtert zu Boden und wartete darauf, dass Kai etwas von sich gab, doch auch dieser schwieg und blickte Löcher in die Luft.

"Was... was sollte das vorhin?", brachte Sarah schließlich hervor und wirkte

zuversichtlich auf eine romantische Antwort.

"Was? ... Ach so, der Kuss - ", meinte Kai und wirkte dabei desinteressiert.

Es war noch nicht an der Zeit, ihr davon zu erzählen.

Ihr seine Gefühle zu gestehen...

Nicht wenn die anderen dabei waren. Er würde sich so bestimmt lächerlich machen.

"Es tut mir übrigens Leid wegen der Ohrfeige! Ich bin irgendwie nicht ich selbst gewesen... Ich hoffe sie schmerzt nicht mehr so sehr."

"Was - äh... Nein, mir geht's bestens."

Sarah kam es vor, als würde er ihr gar nicht zuhören.

"Ich würde aber trotzdem gerne wissen, warum du mich... d-du weißt schon", druckte sie verschüchtert rum.

"War so ne Laune von mir. Bilde dir bloß nichts darauf ein", gab Kai mit festem Blick zurück.

Sarah dachte sie hätte sich verhöhrt...

Wie konnte er sie küssen! Was hatte er sich dabei gedacht?!

Dies war doch ihr erster Kuss gewesen!

Und er... Er hatte ihre Freundschaft und ihr Vertrauen ausgenutzt.

Tyson und Max hatten recht gehabt. Sie hätte vorsichtiger sein müssen.

Ihr niedergeschlagener Blick senkte sich langsam zu Boden und ihre Hände, die sie vor ihrem Bauch die ganze Zeit schon über gefaltet hatte, verkrampften sich.

Kai hatte schon längst bemerkt, dass er damit zu weit gegangen war und sie tief verletzt hatte.

Doch ehe er etwas Sachteres aussprechen konnte, ermittelte Sarah weiter:

"Das heißt, du hast mich die ganze Zeit benutzt?!"

Kai konnte nicht antworten, er wollte diese Situation jetzt nicht schlimmer machen.

Ein bitteres Lächeln huschte über ihr Gesicht, als sie es mit Tränen in den Augen anhob.

"Was war ich doch für eine blöde Kuh! Tyson und Max hatten Recht. Du bist das Allerletzte!", schrie sie ihn mit bebender Stimme an, sodass er etwas zurückweichen musste.

Sein harter Gesichtsausdruck lockerte sich zu einem reuevollen, doch Sarah bemerkte dies in ihrer Verzweiflung und in ihrem Hass nicht.

"Du wolltest doch ein Duell - nicht wahr?! Du sollst es bekommen!", meinte sie weiter wutentbrannt.

"Ich habe nicht vor, gegen dich zu kämpfen", murmelte Kai niedergeschlagen.

Doch es war bereits zu spät, sie hatte ihr Beyblade angelegt und feuerte es vor seine Schuhe.

Kai konnte nun keinen Rückzieher mehr machen, klagend zog er sein Blade aus der Hosentasche und spielte es dazu.

Tyson, Max und auch Kenny hatten sich, erstaunt darüber, zu ihnen gesellt und beobachteten das Match.

"Ich werde dir eine Lehre erteilen, die du nie vergessen wirst Kai. Niemand macht so etwas mit mir!", meinte Sarah sauer und wischte sich schnell die Tränen aus ihrem Gesicht.

"Es war keine Absicht, ich weiß, dass ich zu weit gegangen bin, tut mir Leid. Das war

nicht so gemeint - "

"Das hast du aber früh gemerkt!"

Während ein harter Kampf zwischen den beiden entbrannte, hatte sich das alte Team von Kai hinter der nächsten Ecke versteckt und alles mitangesehen.

Nachdem sie ein Blade erblickt hatten, von dem sie meinten es sei Kais, setzten sie ihren hinterhältigen Plan um.

Sie ließen gleichzeitig ihre Beyblades auf das andere los.

Es gab nur ein Problem, es war nämlich nicht, wie sie vermutet hatten, Kais Blade, sondern Sarahs.

Forsetzung folgt...